



Winfried
Seimert



Moodle

für Dozenten, Lehrer und Ausbilder

Homeschooling und Online-Kurse
erfolgreich umsetzen



Winfried
Seimert



Moodle

für Dozenten, Lehrer und Ausbilder

Homeschooling und Online-Kurse
erfolgreich umsetzen

Hinweis des Verlages zum Urheberrecht und Digitalen Rechtemanagement (DRM)

Liebe Leserinnen und Leser,

dieses E-Book, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Mit dem Kauf räumen wir Ihnen das Recht ein, die Inhalte im Rahmen des geltenden Urheberrechts zu nutzen. Jede Verwertung außerhalb dieser Grenzen ist ohne unsere Zustimmung unzulässig und strafbar. Das gilt besonders für Vervielfältigungen, Übersetzungen sowie Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Je nachdem wo Sie Ihr E-Book gekauft haben, kann dieser Shop das E-Book vor Missbrauch durch ein digitales Rechtemanagement schützen. Häufig erfolgt dies in Form eines nicht sichtbaren digitalen Wasserzeichens, das dann individuell pro Nutzer signiert ist. Angaben zu diesem DRM finden Sie auf den Seiten der jeweiligen Anbieter.

Beim Kauf des E-Books in unserem Verlagsshop ist Ihr E-Book DRM-frei.

Viele Grüße und viel Spaß beim Lesen,

Ihr mitp-Verlagsteam



Winfried Seimert

Moodle für Dozenten, Lehrer und Ausbilder

**Homeschooling und Online-Kurse erfolgreich
umsetzen**



Impressum

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN ISBN 978-3-7475-0271-6

1. Auflage 2021

www.mitp.de

E-Mail: mitp-verlag@sigloch.de

Telefon: +49 7953 / 7189 - 079

Telefax: +49 7953 / 7189 - 082

© 2021 mitp Verlags GmbH & Co. KG

Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Lektorat: Katja Völpel

Korrektur: Claudia Fluor

Covergestaltung: Christian Kalkert, Sandrina Dralle

Covergrafik: Nadezhda Popova/stock.adobe.com

Electronic Publishing: Petra Kleinwegen

Dieses Ebook verwendet das ePub-Format und ist optimiert für die Nutzung mit dem iBooks-reader auf dem iPad von Apple. Bei der Verwendung anderer Reader kann es zu Darstellungsproblemen kommen.

Hinweis des Verlages zum Urheberrecht und Digitalen Rechtemanagement (DRM)

Der Verlag räumt Ihnen mit dem Kauf des ebooks das Recht ein, die Inhalte im Rahmen des geltenden Urheberrechts zu nutzen. Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen,

Übersetzungen, Mikroverfilmungen und Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Der Verlag schützt seine ebooks vor Missbrauch des Urheberrechts durch ein digitales Rechtemanagement. Bei Kauf im Webshop des Verlages werden die ebooks mit einem nicht sichtbaren digitalen Wasserzeichen individuell pro Nutzer signiert.

Bei Kauf in anderen ebook-Webshops erfolgt die Signatur durch die Shopbetreiber. Angaben zu diesem DRM finden Sie auf den Seiten der jeweiligen Anbieter.

Inhalt

Impressum

Kapitel 1: Sollte man wissen: Basiswissen

1.1 Einleitung

Welches Moodle darf es sein?

Für wen ist dieses Buch?

Was ist Moodle eigentlich?

Vorteile von Moodle

Nachteile von Moodle?

1.2 Anmeldung

Vorbereitung

Anmeldevorgang

Abmeldevorgang

Wieder-Anmeldung

Kapitel 2: Grundstruktur

2.1 Arbeitsschirm

Menüleiste

Navigation

Blöcke

Ansichten

2.2 Einstellungsarbeiten (Moodle)

- Nutzerkonto
- Kennwort ändern
- Sprache wählen
- Foren einstellen
- Texteditor wählen
- Kurseinstellungen
- Kalendereinstellungen
- Sicherheitsschlüssel
- Mitteilungen
- Systemnachrichten

2.3 Kurse, Arbeitsmittel und Lernaktivitäten

Kapitel 3: **Kurse: Handlungsrahmen**

- 3.1 Einen Kurs einrichten
- 3.2 Option Leerer Kurs
 - Einen neuen Kurs erstellen
 - Der Kursraum
 - Nutzer einfügen
 - Kursthememen
 - Einstellungen
 - Sicherungen
- 3.3 Option Mein Kurs
- 3.4 Teilnehmer
 - Teilnehmer zum Kurs hinzufügen
 - Teilnehmer aus dem Kurs entfernen

3.5 Kursende

Kurs bleibt bestehen

Kurs kommt ins Archiv

Kurs wird wieder verwendet

Kapitel 4:

Arbeitsmittel: Handlungsgrundlage

4.1 Textseite

Textseite anlegen

Inhalte aufbereiten

Inhalte einfügen

Textseite bearbeiten

Textseiten platzieren

Textseiten betrachten

4.2 Textfeld

Ein Textfeld anlegen

Textfeld platzieren

4.3 Buch

Buch anlegen

Buch bearbeiten

Buch lesen

4.4 Datei

Meine Dateien

Dateien hochladen

Dateien löschen

Dateien betrachten

- 4.5 Verzeichnis
- 4.6 Link/URL
- 4.7 IMS-Content

Kapitel 5: Aktivitäten: Information

- 5.1 Allgemeines
 - Aktivität einfügen
 - Aktivität abschließen
- 5.2 Aufgabe
 - Einrichten einer Aufgabe
 - Bewertung vornehmen
- 5.3 Lernpaket
 - Einbinden eines Lernpakets
 - Aufruf eines Lernpakets
- 5.4 Lektion
 - Anlegen einer Lektion
 - Lektion mit Inhalten füllen
- 5.5 Glossar
 - Einrichten eines Glossars
 - Ein Glossar füllen
 - Einträge auswerten
- 5.6 Wiki
 - Ein Wiki anlegen
 - Ein Wiki mit Inhalten füllen
 - Ein Wiki bearbeiten

5.7 Datenbank

Eine Datenbank anlegen

Eine Datenbank bestücken

Daten erfassen

Arbeiten mit Datenbanken

5.8 Gruppenwahl

Kapitel 6:

Aktivitäten: Kommunikation

6.1 Test

Test anlegen

Test mit Fragen versehen

Test bearbeiten

6.2 HotPot

Hot Potatoes einsetzen

Einen Test einbinden

Einen Test aufrufen

6.3 Chat

Einen Chat einrichten

Chatten!

Den Chat verwalten

6.4 Forum

Ein Forum anlegen

Mit einem Forum arbeiten

6.5 Videokonferenz

Eine Videokonferenz anlegen

Eine Videokonferenz starten

Kapitel 7:

Aktivitäten: Reaktion

7.1 Abstimmung

Abstimmung anlegen

Abstimmung durchführen

7.2 Gegenseitige Beurteilung

7.3 Feedback

Feedback anlegen

Feedback-Fragen

Arbeiten mit dem Feedbackbogen

7.4 Externes Tool

Kapitel 1:

Sollte man wissen:

Basiswissen

Was ist Moodle, was kann es und was kann ich damit machen?

Das waren die häufigsten Fragen, die ich mir bei meiner ersten Begegnung mit *Moodle* stellte. Mittlerweile weiß ich, dass der Begriff Moodle für die Abkürzung von *Modular Object-Oriented Dynamic Learning Environment* steht, was frei übersetzt soviel wie *Modulare, objektorientierte, dynamische Lernumgebung* bedeutet. Nach und nach habe ich erfahren, dass es sich um eine Lernplattform auf Open-Source-Basis handelt, welche weltweit überwiegend von Schulen, Universitäten aber auch von Organisationen und Unternehmen genutzt wird, um unkompliziert umfangreiche Kurse für die Teilnehmer zu erstellen. Vielleicht haben Sie bislang immer gedacht, dass das Bereitstellen von Lerninhalten online schwierig ist und noch viel komplizierter die Lerneinheiten und Lernvorgänge auch noch zu organisieren. Doch dafür gibt es ein probates Mittel: Moodle. Diese Software nimmt Ihnen die ganze Arbeit ab. Und zwar nicht nur für reinen Onlineunterricht, sondern beim Blended Learning, also der Verknüpfung von Präsenzunterricht mit E-Learning-Einheiten. Alles, was Sie brauchen, ist lediglich einen Internetzugang und natürlich ein wenig Zeit, um sich mit Moodle vertraut zu machen. Doch schon bald können Kurs-Teilnehmer und Dozenten jederzeit und überall über einen passwortgeschützten Zugang auf die Lernplattform zugreifen.

1.1 Einleitung

Zunächst einmal Danke, dass Sie zu diesem Buch gegriffen haben! Ich bin zum ersten Mal vor etwas über zehn Jahren mit Moodle in Berührung gekommen und seitdem hat mich dieses Kursmanagementsystem nebst Lernplattform nicht mehr losgelassen. Klar hatte ich am Anfang die üblichen Startschwierigkeiten, aber nach und nach ist die Faszination angesichts der Möglichkeiten bei mir immer größer geworden. Mit diesem Buch hoffe ich, dass ich Ihnen diese Zeit verkürzen kann und Sie schneller in den Genuss der Moodle-Vorteile kommen.

Welches Moodle darf es sein?

Bestimmt wollen Sie gleich loslegen. Doch halt! Welches Moodle haben Sie denn, bzw. welches gedenken Sie einzusetzen? Dazu sollten Sie wissen, dass Moodle eine Open-Source-Software ist, die kostenlos im Internet zur Verfügung steht bzw. über eine Unternehmens-, Schul- oder Universitätsinstanz genutzt werden kann. Machen Sie sich zunächst von den Gedanken an eine der üblichen Softwarelösungen frei. Der entscheidende Vorteil von Moodle ist: Die Lernplattform kann von jedem Rechner, unabhängig vom Betriebssystem, mit einem einfachen Internetzugang genutzt werden. Moodle funktioniert nämlich mit allen gängigen Browsertypen und -versionen. Das Einzige, was man normalerweise benötigt, ist ein Server, auf dem die Moodle-Umgebung installiert wird. Oftmals werden dabei allerdings die Oberfläche, die Struktur und die Möglichkeiten auf die individuellen Vorstellungen angepasst. Deshalb kann es sein, dass man auf den ersten Blick gar nicht erkennt, dass Moodle im Hintergrund läuft. Deshalb sollten Sie immer auf die weiterführenden Informationen Ihrer Hochschule, Schule, Ausbildungsstätte oder Ihres Unternehmen achten.

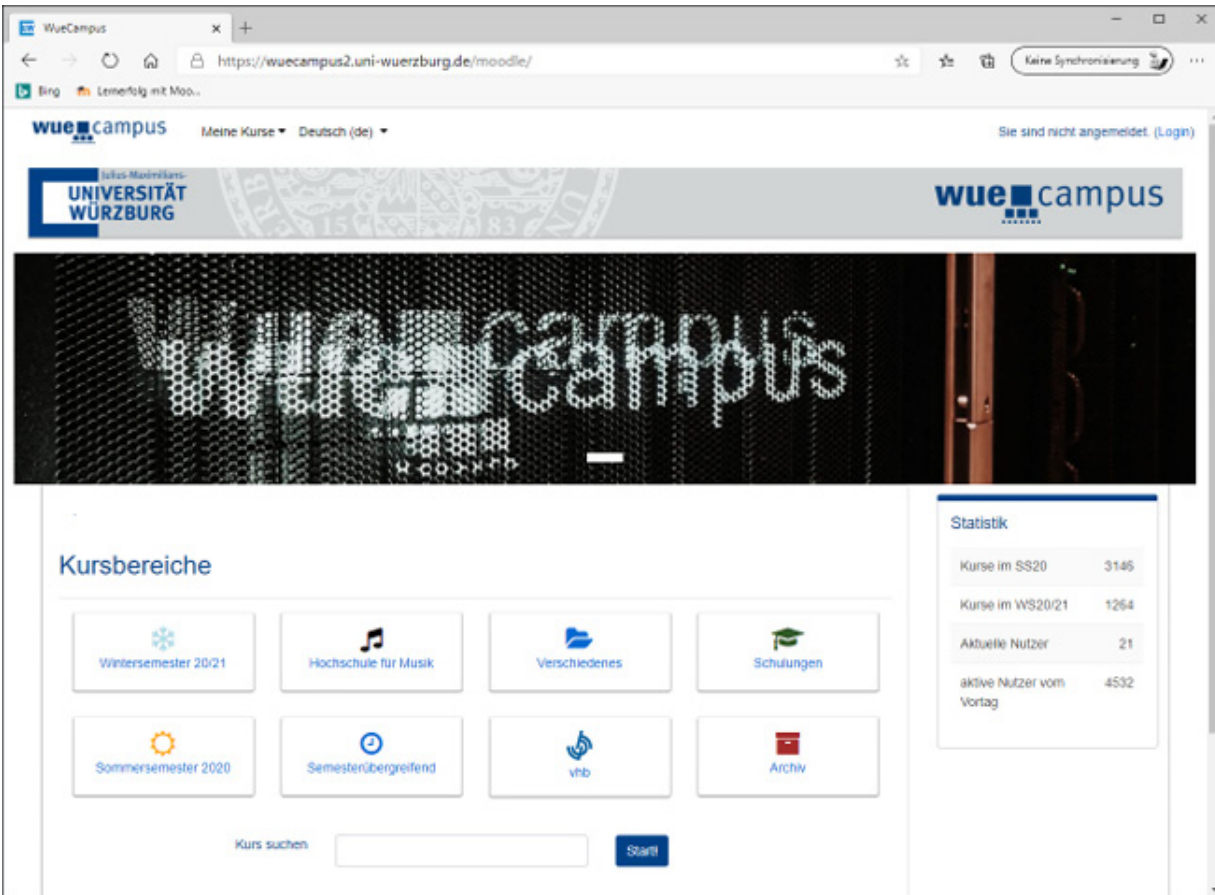


Abb. 1.1: Das Kurssystem der Universität Würzburg basiert auf Moodle.

Nichtsdestotrotz werden Sie sich auch in einem solchermaßen optisch veränderten System zurechtfinden, da die grundlegende Struktur von Moodle allgegenwärtig ist.

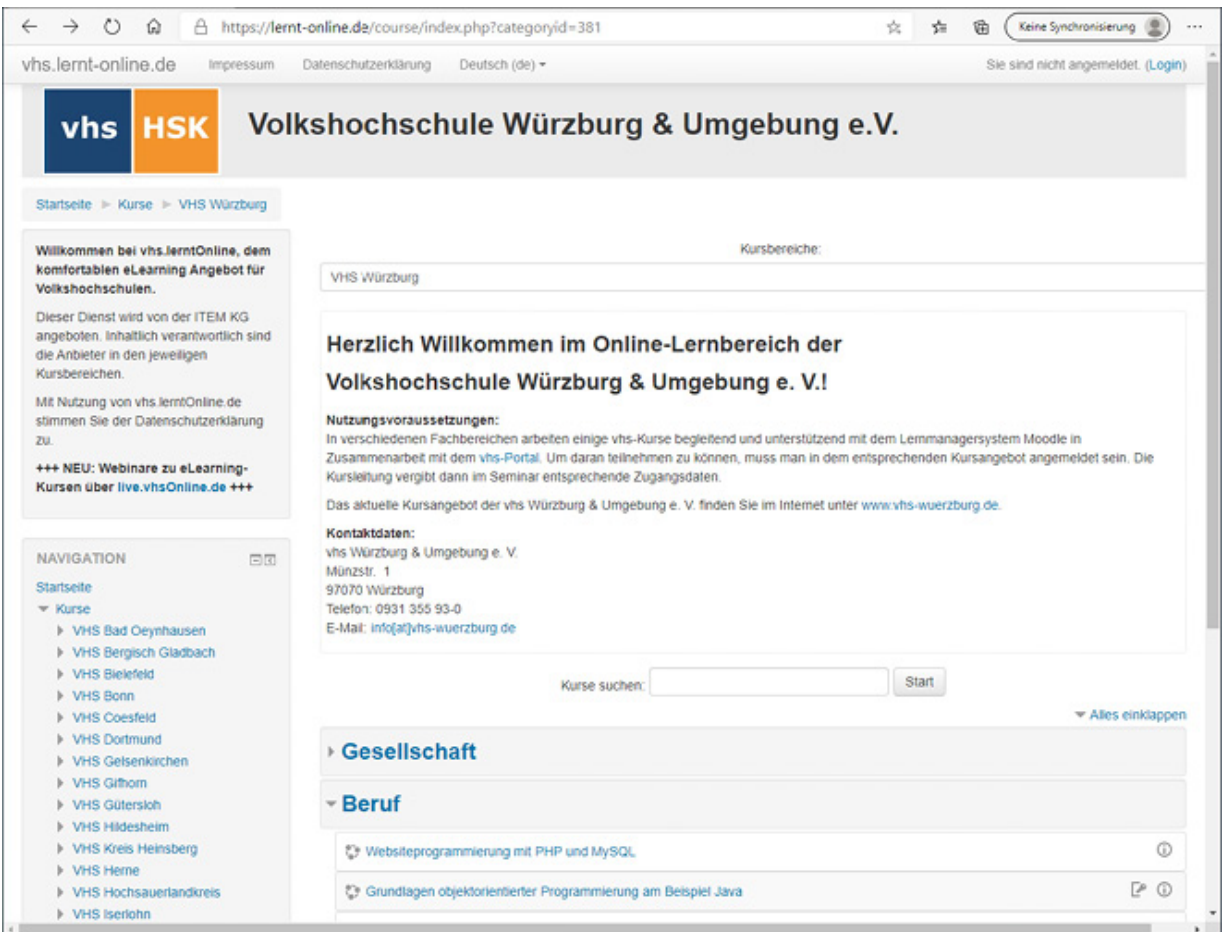


Abb. 1.2: Viele Volkshochschulen arbeiten mit Moodle.

Auf die Besonderheiten der einzelnen Angebote kann natürlich nicht in diesem Buch eingegangen werden und vielleicht haben Sie im Moment keinen eigenen Zugriff auf solch ein System. Das ist auch nicht notwendig, denn bei allen optischen Unterschieden sollten Sie stets vor Augen haben, dass Moodle im Hintergrund läuft und die grundlegenden Schritte stets die gleichen sind. Aus diesem Grund – und damit Sie die angeführten Schritte nachvollziehen können – wird in diesem Buch der kostenlose Kursraum der Plattform moodle.de verwendet. Hier können Sie problemlos selbst Kurse anlegen und Online-Kurse mit Ihren Teilnehmern durchführen, ohne dass für die Nutzung Kosten entstehen.

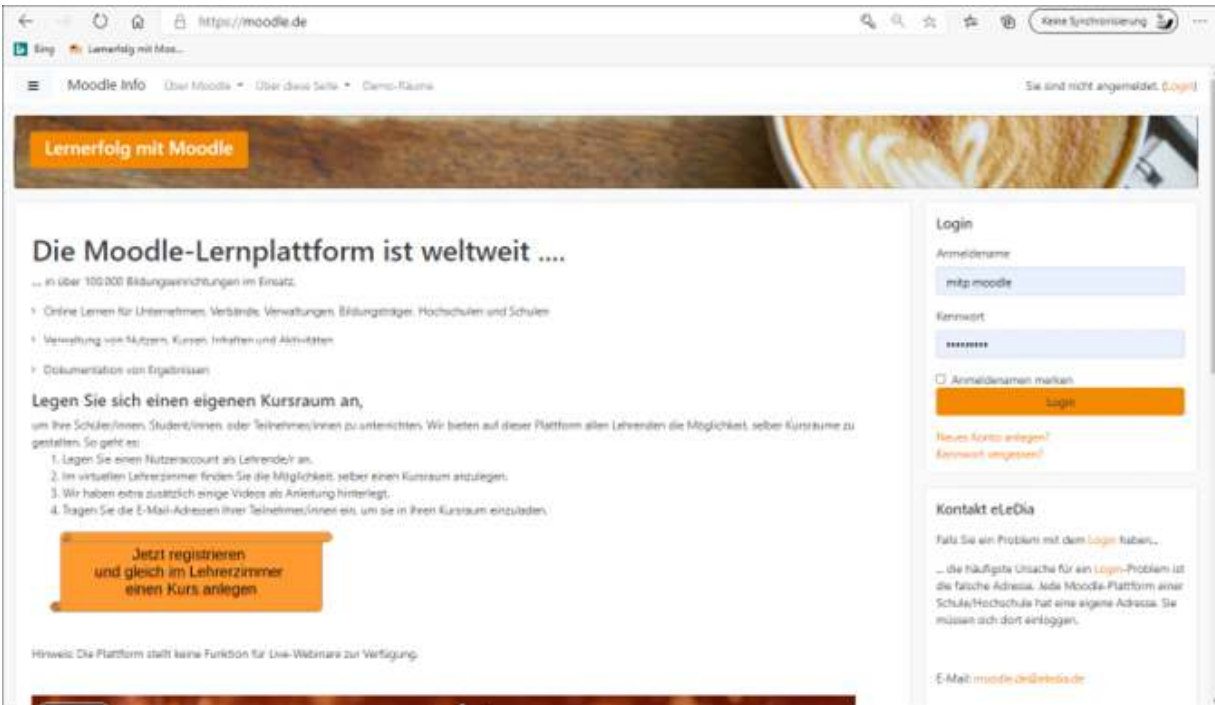


Abb. 1.3: Das kostenlose Kurssystem auf moodle.de

Mithilfe dieser Beispielpattform können Sie kostenlos und ohne Stress die Vorzüge von Moodle im Rahmen der AGB ausprobieren.. Sie sollten lediglich beachten, dass der Nutzer-Account gelöscht wird, wenn Sie ihn für 30 Tage nicht nutzen.

Für wen ist dieses Buch?

Mit diesem Buch möchte ich bei Ihnen Begeisterung für Moodle wecken und bin mir ziemlich sicher, dass dies gelingen wird, wenn Sie sich erst einmal ein bisschen mit Moodle beschäftigt haben. Ich hoffe, dass ich Ihnen das Entdecken und den Einstieg erleichtern und die Hemmschwelle des Ersteinstiegs nehmen kann. Wenn Sie erst einmal angefangen haben, werden Sie bestimmt nach und nach erkennen, wo man dieses Werkzeug für seine Lehr- und Lerntätigkeiten einsetzen kann. Der Schwerpunkt dieses Buchs wurde bewusst auf die grundlegenden Arbeitsweisen gelegt, die im Alltag wohl am häufigsten

eingesetzt werden und die Sie befähigen, eigene Kurse anzugehen. Die Möglichkeiten, die Ihnen dieses Programm bietet, sind gewaltig und dementsprechend galt es, eine praxisbezogene Auswahl zu treffen. Das Buch, das Sie gerade in Ihren Händen halten, ist für Anwender geschrieben. Das bedeutet, es stellt keine umfassende Referenz zu Moodle dar und kann sicher nicht alle Fragen beantworten. Ich habe versucht, eine Auswahl meiner Erfahrungen nach häufigsten praxisrelevanten Arbeiten und Problemen darzustellen und auf eine umfassende Darstellung vieler Extra-Funktionen verzichtet. Das führt natürlich dazu, dass der eine oder andere Aspekt kürzer ausfällt, als Sie sich das vielleicht wünschen. Die Intention war es, Ihnen so viel grundlegendes, strukturelles Wissen an die Hand zu geben, dass sich viele Probleme erschließen lassen und Sie zu weiteren Schritten befähigt.

Beachten Sie bitte, dass Sie es in diesem Buch nur mit drei von vier möglichen Personengruppen in Moodle zu tun haben: Lehrer/in, Dozent/in und Teilnehmer/in.

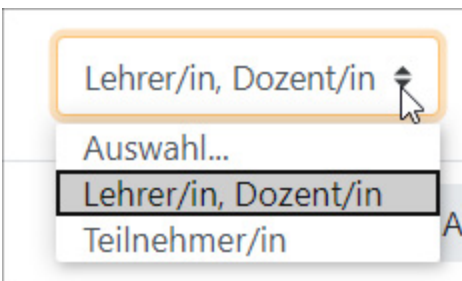


Abb. 1.4: Zwischen diesen Profilen können Sie in der Lernplattform wählen.

Administratoren kommen nicht vor, da die Lern-Plattform nicht administrierbar ist und auch gar nicht diesen Zweck hat. Deshalb finden Sie auch keine Menü-Einträge etwa für die Website-Administration und entsprechende Erläuterungen dazu.

Wie Sie sehen, verwendet das Menü in obiger Abbildung die Schreibweise, die alle Geschlechter abdecken soll. Im Allgemeinen wird in diesem Buch aus Gründen der besseren Lesbarkeit die Schreibweise in der Form des maskulinen Substantivs verwendet; also beispielsweise *Lehrer* oder *Teilnehmer*. Darunter ist keinerlei Wertung zu verstehen, sondern es sind alle Geschlechter oder Geschlechtsvarianten ohne irgendeine Wertung zu subsumieren. Die geschlechtergerechte Schreibung von Moodle bei Begriffen wie Teilnehmer/in wird nur dann verwendet, wenn sie im Programm auftauchen, beispielsweise auf Schaltflächen oder in Menüs. Der Begriff *Teilnehmer* steht übrigens auch synonym für die Studierenden (Studenten), Schüler, Lernende, Auszubildende, und *Lehrer* steht auch für Dozent, Trainer, Lehrender oder Ausbilder – schließlich lehren alle so Bezeichneten. Im Buch wird auch häufig der Begriff *Kurs* verwendet. Er steht dabei allgemein für Begriffe wie Schulung, Vorlesung, Seminar usw.

Um Ihnen diesen Vorteil zu demonstrieren, ist dieses Buch zudem zumeist wie ein Seminar aufgebaut. Dabei werden die meisten praxisrelevanten Programmfunktionen von Moodle – und das sind gewiss nicht wenige – erläutert. Dementsprechend kann man dieses Buch von vorne bis hinten durchlesen oder – und das wurde beim Schreiben berücksichtigt – nur kapitelweise als dynamische Interaktion, wie beispielsweise den Chat. Die einzelnen Kapitel unterliegen zwar einer chronologischen Reihenfolge, sind aber jeweils in sich abgeschlossen. Allerdings werden bestimmte Einstellungen, die sich wiederholen, immer weniger erläutert. Das durchgängig verwendete Beispiel eines fiktiven Access-Kurses führt Sie durch alle Kapitel und das sollte Ihnen ein wenig Anregung geben, was man alles mit Moodle erledigen kann. Sie lernen sozusagen Schritt für Schritt, wie man Moodle in der Praxis einsetzen kann.

Zunächst finden Sie in den ersten beiden Kapiteln die elementaren Informationen, um Moodle zu verstehen. Danach folgt ein Kapitel, das sich mit den Kursen als notwendige Handlungsrahmen beschäftigt. Im nächsten Kapitel wird Ihnen ein Überblick über die Arbeitsmittel gegeben. Die letzten drei Kapitel befassen sich mit den vielfältigen Aktivitäten, die Sie für Ihre Lehr- und Lerntätigkeit einsetzen können.

Was ist Moodle eigentlich?

Diese Frage ist nicht leicht zu beantworten.

Ganz allgemein gesagt ist Moodle ein Kursmanagementsystem und eine Lernplattform. So können Sie zum einen Ihre Kurse perfekt verwalten und zum anderen auf einfache Weise Lerninhalte bereitstellen und Lernvorgänge zielorientiert organisieren. Sie erhalten ein sehr mächtiges Werkzeug mit unglaublich vielen Möglichkeiten an die Hand, welches Sie als Dozent, Lehrer oder Ausbilder nutzen können, um Ihren Unterricht modern und optimiert zu gestalten. Dazu benötigen Sie lediglich einen Computer mit Internetzugang und einen beliebigen Browser.

Praktisch gesehen ist Moodle die weltweit führende Installation im Bereich der Lernmanagementsysteme (engl. Learning-Management-System, abgekürzt LMS). Ein solches Softwaresystem dient im Allgemeinen der Bereitstellung von Lerninhalten und der Organisation von Lerneinheiten und Lernvorgängen. Dabei werden unter einer zentralen Oberfläche aufgabenspezifische Elemente wie Lektionen, Aufgaben, Tests, Kalender und andere Aktivitäten zusammengeführt, sowie zentrale Arbeitsmaterialien wie Dateien, Links, Texte und vieles mehr zur Verfügung gestellt. Daneben verbessert ein solches E-Learning-System wie Moodle die Kommunikation zwischen Lehrenden und

Lernenden. Eines der Hauptwesensmerkmale von Moodle ist gewiss die Entlastung, die es im Lernbetrieb schafft. Gerade Blended Learning wird durch Moodle richtig praktisch, da die Verknüpfung von Präsenzunterricht mit E-Learning-Einheiten das Lernen über Distanzen hinweg enorm vereinfacht. Aber auch Sie als Lehrer werden den intelligenten Informationsfluss und die Vereinfachung zahlreicher Verwaltungsaufgaben eines Kurses bald zu schätzen wissen.

Zur Jahrtausendwende, genauer 1999, wurde Moodle von Martin Dougiamas, einem australischen Pädagogen und Informatiker, der an der Curtin University of Technology in Perth an Modellen des Lehrens und Lernens online arbeitete, entwickelt und ins Leben gerufen. Seitdem hat es einen hohen Verbreitungsgrad gefunden, was nicht zuletzt auch daran liegt, dass die Software allen Anwendern kostenlos zur Verfügung steht, da es sich um eine Open-Source-Software handelt, die unter General Public License (GPL) steht. Im Prinzip fallen lediglich Kosten für den Server, auf dem die verwendete Moodle-Umgebung installiert ist, an.

Wenn Sie einmal sehen wollen, welchen Umfang das Moodle-Projekt mittlerweile hat, rufen Sie einmal die Seite <https://stats.moodle.org/> auf.

Zum Zeitpunkt meines Aufrufes waren es etwas über 230 Millionen Nutzer und 30 Millionen Kurse, die sich auf knapp 240 Ländern verteilen.

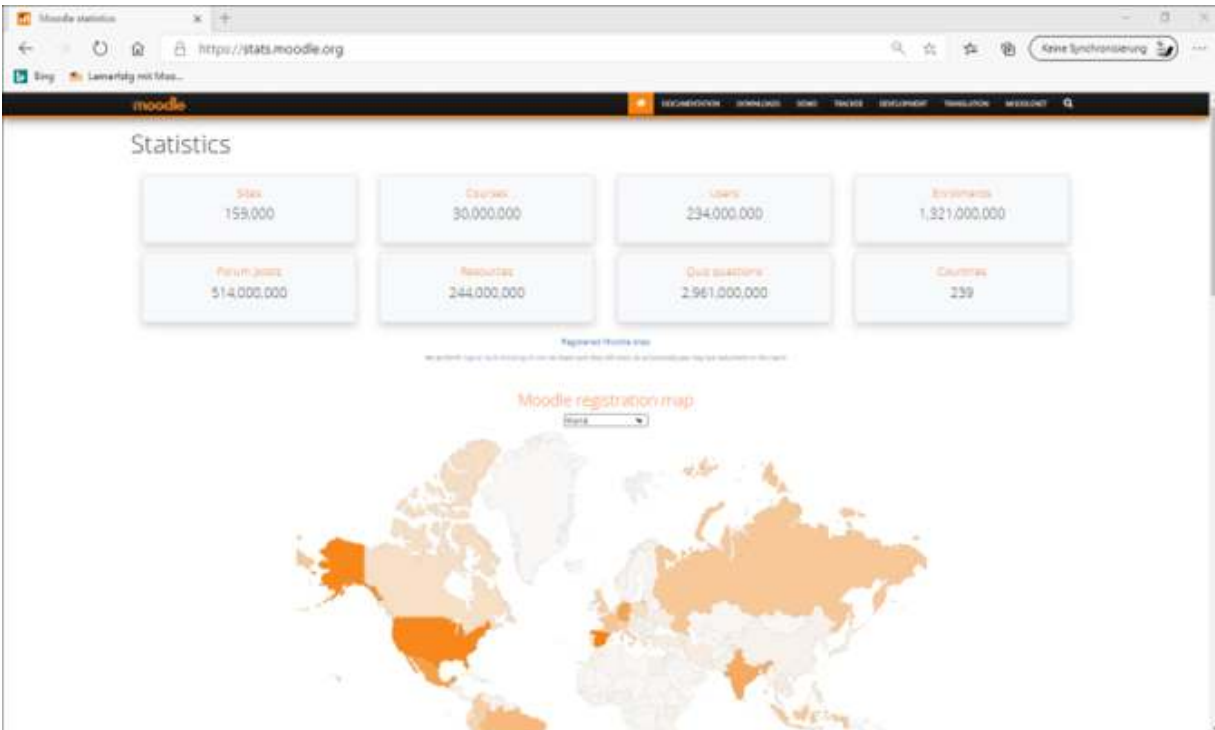


Abb. 1.5: Moodle wächst und wächst und ...

Vorteile von Moodle

Vielleicht fragen Sie sich, warum Sie gerade Moodle nutzen sollen? Dafür gibt es eine Reihe triftiger Gründe. Nicht erst seit Heraklit weiß man, dass sich alles in einem ewigen Prozess des Wandels (*panta rei*) befindet, was auch für das Lehren und Lernen gilt. Die heutige Generation geht mit Internet und digitalen Medien selbstverständlich um und das sollten Sie nutzen und auch einfordern. Wenn Sie erst einmal die Anfangsschwelle überwunden haben, werden Sie rasch Ihre eigene Medienkompetenz schulen und mit den ersten Erfolgen gewiss weitere Ideen bekommen.

Moodle ist die digitale Alternative zum herkömmlichen Arbeiten! Mit ihm lassen sich diese Dinge verwalten, strukturieren und organisieren. Wenn Sie sich ein klein wenig mit dem Programm beschäftigt haben, werden Sie rasch bemerken, dass es viele Vorteile bietet, wie etwa:

- *Erfassen von Inhalten.* Die meisten Kursunterlagen, Arbeits- oder Übungsblätter werden heutzutage zwar am Computer (etwa mit einer Textverarbeitung) erstellt, aber anschließend zum Abheften und Verteilen ausgedruckt. Warum nicht gleich die digitalen Möglichkeiten nutzen? Ihre Kurse sind rasch gefüllt, da die meisten Inhalte im Regelfall heutzutage schon digital zur Verfügung stehen. Dabei ist es egal, woher Sie die Informationen beziehen – ob Direkteingabe oder Übernahme aus diversen Dateien – digitale Inhalte einzufügen ist ein Leichtes.
- *Strukturierung von Informationen.* Durch das einfache Ablagesystem können Sie den Unterricht wesentlich effizienter gestalten, als das in Papierform möglich wäre. So können Sie etwa Lerneinheiten anlegen, die Sie immer wieder verwenden und ständig fortentwickeln können.
- *Sammeln von Informationen in einem Materialpool.* Es kann vielfältiges Unterrichtsmaterial oder Linksammlungen zur Verfügung gestellt werden. Alle Informationen befinden sich an einem zentralen Ort und können rasch aufgefunden und aufgerufen werden. Rasch lässt sich eine Sammlung an Unterrichtsbausteinen aufbauen, die man immer wieder einsetzen kann. Aber auch bei Erkrankungen, Abwesenheit oder Krisenzeiten können Sie die Lernenden begleiten, da der Onlinezugriff kontaktlos funktioniert und auf Materialien problemlos von überall zugegriffen werden kann.
- *Austauschen von Informationen.* Der Austausch mit Teilnehmern erfolgt schneller und die Lernenden selbst können sich untereinander und gegenseitig unterstützen.
- *Flexibles Arbeiten.* Nicht erst seit Corona macht sich die Erkenntnis breit, dass das Lernen heutzutage parallel zu weiteren Aktivitäten wie Nebenjobs, Praktika und Familie stattfinden kann. Gerade E-Learning ermöglicht den

Lernenden den Vorgang ohne Zeitverzögerungen abzuschließen. Im beruflichen Alltag kann man mithilfe von E-Learning die Angebote der beruflichen Fort- und Weiterbildung wesentlich problemloser wahrnehmen; lebenslanges Lernen wird somit mach- und erlebbar.

- *Teilen von Informationen und Wissen.* Moodle ist mehrbenutzerfähig. Das Teilen von Informationen und Wissen ist unkompliziert und man kann mit anderen an den gleichen Dingen arbeiten oder dieses einfach nur zur Verfügung stellen.
- *Praktische Überprüfung von Leistungen.* Die oftmals arbeitsintensive Leistungsüberprüfung lässt sich automatisieren und vereinfachen. So kann man Aufgaben erstellen, überprüfen und anhand von Feedbacks diese verbessern.

Wie Sie nach und nach sehen werden, ist Moodle eigentlich die berühmte »eierlegende Wollmilchsau«, die fast alle Wünsche und Bedürfnisse befriedigt. Deshalb bin ich mir sicher, dass auch Sie rasch die Vorteile erkennen und bald moodlen werden.

Nachteile von Moodle?

Gibt es auch Nachteile? Sicher. Es kommt allerdings wie immer auf die Sichtweise des Betrachters an.

Meiner Meinung nach kann man damit einen Präsenzunterricht nicht komplett ersetzen. Dazu fehlen mir der persönliche Kontakt und die Flexibilität bei der Reaktion auf andere. Ferner erfordert der Einsatz neben Ihrer Medienkompetenz auch eine solche seitens der Schüler. Allzu oft wird heute nur einer bestimmten Suchmaschine »geglaubt« und vergessen, dass man besser zwei unabhängige Quellen verwenden sollte, um die Informationen abzuchecken. Natürlich wird es auch in

Zukunft gewisse Ausreden geben, um zu erklären, warum man das eine oder andere nicht erledigen konnte.

Einige Kritiker bemängeln auch die ständige Verfügbarkeit. Das gleiche Argument kennt man aber auch schon seit über 20 Jahren bei der Telearbeit. Aber auch hier gilt: Klare Regeln helfen weiter und das gilt erst recht für ein angepasstes Zeitmanagementsystem.

Vielleicht gibt es noch ein Argument, das gegen Moodle spricht. Sie werden Zeit für die Einarbeitung und die Vorbereitung der Kurse brauchen. Aber macht das nicht den Reiz des Lehrens aus: Den Stoff ständig an die aktuelle Zeit anpassen und schauen, wie man die Lernenden heutzutage abholen kann?

1.2 Anmeldung

Wie bereits erwähnt, kann die Lernplattform Moodle von jedem Computer (unabhängig vom Betriebssystem) mit Internetzugang und einem beliebigen Browser benutzt werden.

Vorbereitung

Bei dem verwendeten Browser sollten Sie lediglich darauf achten, dass folgende Aktionen zugelassen sind:

- *Cookies*: Moodle verwendet diese kleinen Programme für Ihre Bequemlichkeit und installiert diese bei der Anmeldung. Konkret handelt es sich um zwei Cookies: *MoodleSession*, dieses ermöglicht, die Anmeldung beim Seitenwechsel zu behalten, und *MoodleID*, welches den Anmeldenamen speichert. Das erste Cookie wird beim Beenden automatisch gelöscht, das zweite bleibt dagegen erhalten, um Ihnen die erneute Eingabe des Anmeldenamens zu ersparen.

- *Pop-up-Fenster*: Auch wenn sie bei Werbeeinblendungen lästig sind, bei Moodle werden sie benutzt, um Informationen anzuzeigen oder bestimmte Funktionen wie etwa Hilfetexte zur Verfügung zu stellen.
- *JavaScript*: Möchten Sie auf dynamische Interaktion, wie beispielsweise den Chat, zugreifen, benötigen Sie die Freigabe für JavaScripte.

Lernerfolg mit Moodle

mitp moodle

.....

Anmeldenamen merken

Login

Kennwort vergessen?

Cookies müssen aktiviert sein! ?

Abb. 1.6: Ein paar Cookies müssen sein.

Diese Einstellungen können Sie bei den beiden am meisten vorzufindenden Browsern wie folgt ändern:

- **Firefox**: Beim Firefox rufen Sie über die MENÜ-Schaltfläche das Menü EINSTELLUNGEN auf. In der Kategorie DATENSCHUTZ & SICHERHEIT finden Sie die entsprechenden Einstellungsmöglichkeiten.

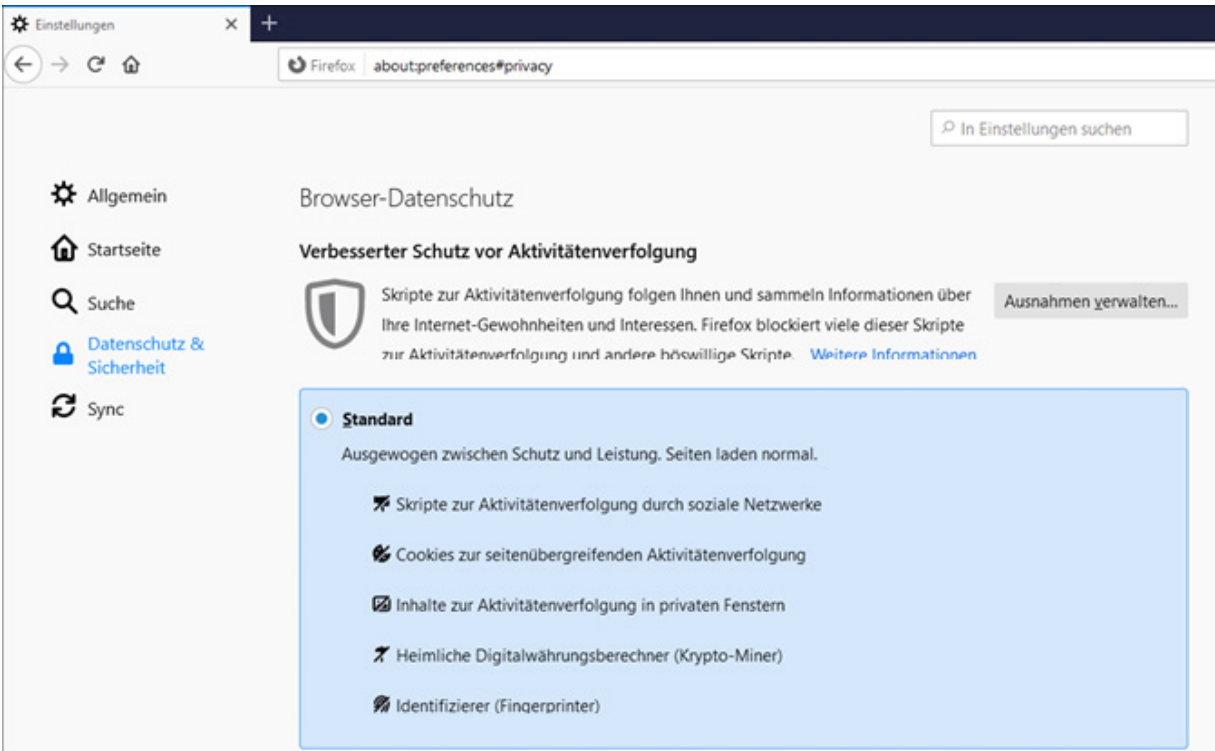


Abb. 1.7: Die Einstellungsoptionen im Firefox

- Edge: Verwenden Sie den Edge, dann wählen Sie hier den Weg über die Schaltfläche **EINSTELLUNGEN UND MEHR** (die man an den drei Punkten erkennt) und rufen das Menü **EINSTELLUNGEN** auf. Nachdem Sie die Kategorie **WEBSITEBERECHTIGUNGEN** angewählt haben, können Sie die einzelnen Berechtigungen durch Anklicken der kleinen Pfeile am rechten Rand entsprechend einstellen.

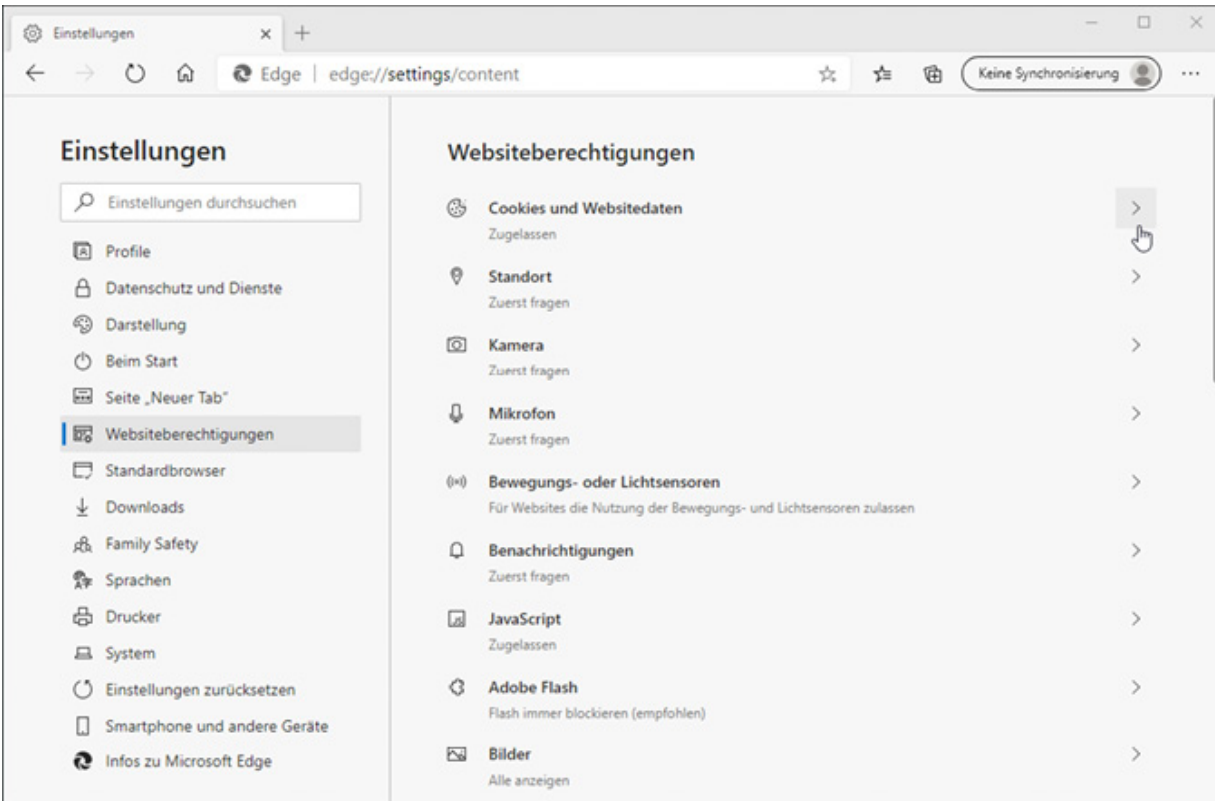


Abb. 1.8: Die Einstellungen im Edge

Passt alles? Dann können Sie sich anmelden.

Hinweis

Ihr Lieblingsbrowser war nicht dabei? Schauen Sie bei diesem einfach in den Optionen bzw. Einstellungen nach und suchen Sie nach den betreffenden Schlagwörtern. Gegebenenfalls hilft auch ein Blick in die entsprechende Hilfe weiter, die Sie im Regelfall über **F1** aufrufen können.

Anmeldevorgang

Sie möchten jetzt loslegen? Um den kostenlosen Kursraum der Plattform zu verwenden und mit Moodle arbeiten zu können, müssen Sie zunächst die Seite <https://moodle.de>